



65 Jahre Reit- und Fahrverein
Roßdorf e.V.



sattel blatt

Vereinszeitschrift des RFV Roßdorf e.V. Heft 4/2017
Rückblick auf das 50-igste Jubiläumsturnier in der
Vereinsgeschichte und vieles mehr....



..vergesst mir die Pferde nicht!



Großartiges Jubiläums-Reitturnier des RFV Roßdorf

Der RFV Roßdorf hatte zum Jubiläums-Turnier am 9. & 10. September eingeladen, denn es sollte das 50-igste Reitturnier in der langen Geschichte des RFV Roßdorf sein. Darin sind die 20 Oktober-Turniere nicht mitgezählt, die vom RFV Roßdorf früher als Turniere für den reitlichen Nachwuchs ausgerichtet wurden. Der Wettergott hat uns daran erinnert, daß es zu dieser Jahreszeit auch schon mal regnen kann, es morgens und abends einer warmen Jacke bedarf und Sonnenschein eine Option,



aber keine Garantie ist. Und dennoch wurde eine intensive Bewässerung der Reitplätze durch besonderen Einsatz von Gerätschaften und Fahrern der Fam.



Schneider benötigt, denn insbesondere der Springplatz wird immer dann richtig gut, wenn auf der anderen Seite das Wasser auf dem Platz über den ganzen Tag die Schuhe des Parcoursdienstes ruiniert. Im Springen war alles von „E bis M“ zu reiten, in der Dressur war nahezu für jeden was dabei ... von den Turniereinsteigern bis zu

den Könnern mit jeweils 2 Prüfungen in der schweren Klasse „S* und S* Prix St. Georg—Kür. So konnten viele Reiter und Reiterinnen des RFV Roßdorf die Chance für einen Start beim „Heimturnier“ nutzen und, wie später noch zu berichten sein wird, richtig „abräumen“ .



Das Turnierheft - unser ganz besonderer Dank an Katharina Leger — war optisch



und inhaltlich von wirklich herausragender Qualität! Die Anzeigen der Inserenten, ein gefälliger Text über die Turniergegeschichte des RFV Roßdorf

und die tolle Bebilderung ließen den Leser das Heft nicht aus der Hand legen. Dank an die Loyalität unserer Inserenten und Förderer, oft über viele Jahre — teilweise über Jahrzehnte — und der Dank an jene, die diesen „Förderer“ Jahr für Jahr ansprechen. Aus dem Vorstand kümmern sich Marina Bach, Dorina Wagner und Erhard Schneider, unterstützt von Werner Köhler (Bruchköbel) und Katharina Stibitz u.a. um diese „Förderer“ des RFV Roßdorf.

Es sei an dieser Stelle ausdrücklich darum gebeten, dass die Vereinsmitglieder die Sponsoren des RFV Roßdorf bei Ihren Einkäufen, Versicherungen, Dienstleistungen etc. freundlichst berücksichtigen wollen!



Zur Vorbereitung des Turnieres gab es verschiedene Arbeitsdiensten, um die Plätze und Hallen „auf Vordermann“ zu bringen. Dann kam das Zelt für die Bewirtung und für die Zuschauer. Ebenso wurden die Hallen gesäubert, geschmückt, gewässert und in einen besucherfreundlichen Zustand gebracht. Zuletzt kommen—wie jedes Jahr— die Thuja-Bäume von der „Baumschule Köhler“ (Herzlichen Dank hierfür) und schmückten dieses Mal den Außenbereich! Parallel hierzu wurde der erste Parcours von unseren Parcours-Chefs aufgebaut. Blumen und Blumenschmuck von der Fa. Bruck , verschönerten die Reithallen und speziell die Innendekoration des Zeltes ließ eine besonders gastliche Atmosphäre entstehen.

50 JAHRE REITTURNIER IN ROßDORF

09. - 10. SEPTEMBER 2017

- Dressur und Springen ab 8:00 Uhr
- Dressur bis Klasse S
- Springen bis Klasse M**

SAMSTAG AB 20 UHR GALAABEND
(Eintritt frei)
Jump & Drive, Voltigieren,
Zwergenbande Weiherhof,
Dressurhelfer Ammani,
Westernshow mit Oliver Müller uvm.

Reit- und Fahrverein - Rotenburger, Baukstraße 11, 65490 Bruchköbel Roßdorf



Und zu guter Letzt wurde die Pressearbeit in Angriff genommen; mehrere Medien, speziell der Hanauer Anzeiger, brachten Berichte im Vorfeld und zum Ausgang des Turnieres. Hier die „Headline“ der Nachbetrachtung aus dem HAZ:



Dorina Wagner und „Farell Royal“ waren in zwei Dressurprüfungen der Klasse 5* erfolgreich. Der Reit- und Fahrverein Roßdorf hat wieder sein Sommerreitturnier ausgerichtet.



Für die Dressur-Reiter machte „Sabrina Weigand Photography“ tolle Aufnahmen (einige Bilder in dieser Ausgabe mit freundlicher Genehmigung von Sabrina Weigand Photography) Weitere Aussteller luden zu einem Shopping von „must haves“ ein, boten Ihre Fahrzeuge (VW Hanau) und Pferdehänger

Dorina Wagner jubelt

Roßdorferin siegt zweimal mit „Farell Royal“ auf eigenem Sommerreitturnier

(Fa. Wenzel) oder haben interessante Dienstleistungen wie den Reit-Simulator



Dressur-Reitsimulator



Reiten in Balance und Perfektion



Körperbewusstsein
Videotraining
Sitzschulung
Sitzanalyse

Info: Anja Schade

Besuchen Sie uns:

Termine nach Vereinbarung

Tel.: 0152 / 34 15 28 57

Hinserdorfstraße 5, 63505 Langenselbold

www.dressur-reitsimulator.de



zur Sitzkorrektur und Mobilisierung angeboten. Unser „Vereinsfotograph Gary Brown“ (vor einigen Tagen gerade eben 60 Jahre alt geworden — Herzlichen Glückwunsch) war abermals anwesend und erfreut uns mit sehr intensiven Aufnahmen/Impressionen in dieser Ausgabe des Sattelblattes oder auch auf der „homepage des RFV Roßdorf“. Vermißt wurde am Turnier unser Karl-Heinz Gruner wegen Krankheit .. gute Besserung auf diesem Wege!



Die Turnierstimmung kommt immer dann auf, sobald geschickte Helfer das „Roßdorfer Wahrzeichen“ (das Pferd aus Marmor auf dem Kreisel) so wunderbar dekoriert haben. Und dann ging es richtig los mit den am frühen Morgen eintreffenden Fahrzeugen und Pferdeanhängern, logistisch von Alexander Kaul

toll unterstützt, sodaß das bei einigen Vereinen eintretende Chaos auf den Hängerplätzen und den Zu- und Abfahrten vermieden werden konnte. Der Turnierteilnehmer fand dann an der Meldestelle „Bettina Leppisch & Team“ vor, die die Wünsche und Begehren der Turnierteilnehmer entgegen-

nahmen. Parallel dazu trafen dann auch die Turnier-Richter ein. Aus der Musikanlage kamen dann bereits die ersten Ansagen heraus. Wer noch schnell was essen oder trinken wollte, fand an den Ausgabeständen ein vielfältiges Angebot von Brötchen, Kuchen, Salaten und die Turnier-Klassiker vor! Die



Bewirtung lag in den bewährten Händen von Susanne Moritz, Sybille Engroff, Nicole Wagner und Jan Dametz (nebst vielen Helfern in der Ausgabe und an der Theke). Und nicht nur eine Randnotiz 60 Kuchen wurden gespendet und alle über die 2 Turniertage verkauft; ein besonderer Dank an alle Kuchenspender.



Im sportlichen Bereich sollten die Erwartungen übererfüllt werden. Die Teilnehmerzahlen war aufgrund einer geschickten Ausschreibung überschaubar und sorgten für „normal-große“ Starterfelder in Springen und Dressur und einen



geregelten Zeitablauf. Reiner Ochs (der Hessenmeister 2017 für Pony-Vierspänner) wurde neben den bewährten Vereinsmitgliedern

als „Ansager“ gewonnen und seine Professionalität erreicht längsten die mancher Fernsehprecher. Dazu kam die musikalische Unterstützung und Beschallung durch einen externen Dienstleister, der mit einer tollen Musikauswahl und dem Hoch- und Runter-



fahren der Lautstärke die Stimmung auf dem Springplatz richtig aufzumischen wußte.

Bei den Springreitern gab es viele treue Teilnehmer, wie oben Ingo Jungblut u.a. Stall Distel, zu bewundern (Bild links).



Hinsichtlich der Platzierungen darf von dem „Dorina Wagner-Siegestriumpf“ (siehe hierzu auch Ihren Beitrag, wie Sie das Turnier erlebt hat) gesprochen werden. Neben oder gerade wegen des Stresses in der sportlichen Organisation fand Dorina dennoch die Kraft und die Konzentration, die beiden bedeutendsten Dressur-Prüfungen in der Klasse „S*“ für sich zu entscheiden. Dazu noch mit ihren beiden Pferden „Royal Diamond“ und „Farell Royal“ beide Abteilungen in der Dressur Klasse M „als Sieger abgeräumt“. Dazu kamen noch weitere Platzierungen in einer Mannschaftsprüfung (2. Platz) und ein 3. Platz in der Dressurreiter M. In den letzten Wochen sah man Franziska Beyer ihren „Rino



Sympathico“ intensiv auf das Turnier vorbereiten und ja, es hat super geklappt... die Dressurreiter L gewon-

nen und einen 2. Platz in einer Dressurprüfung Klasse L.



In einer dieser Prüfungen konnte sich auch Olivia Burrack (Bild rechts) mit ihrem „Raskio“ an 4. Stelle platzieren. Katharina Widder, neu im RFV Roßdorf, konnte mit 3 tollen Platzierungen (2./5./6. Plätze) mit den Pferden „Sacre`coeur“ und



„Silvana“ in Dressurprüfungen der Klasse L zurück in den heimischen Stall fahren. Maike Reimann konnte mit ihrer „Dyvia“ im Dressurreiter Kl. M den 2. Platz (Bild links



oben) erzielen. Und in den Einsteiger-Prüfungen gelangen Julia Schwientek (Bild mit dem Fuchs) Patrizia Wartha und Leni Möller schöne Erfolge wie auch Carolin Rodi und Marie Doleczik zusammen mit ihrer Mutter) und Emelie Rau in der Führzügelklasse zu gefallen wussten.



Und jetzt zum Galaabend: „Stimmung“ kam beim Galaabend richtig auf, als das „Jump & Drive“, moderiert von Reiner Ochs, begann. Hierbei wurde ein Fahrzeug aus dem Verkaufsprogramm des VW-Konzernes in Verbindung mit den jeweiligen Reitern eingesetzt. Die Fahrer gaben richtig Gas und manch einer

hatte Angst, daß das Fahrzeug unkontrolliert in die Bande krachen könnte .. hoffentlich Vollkasko versichert. Allen vorweg bis auf den knapp geschlagenen 2. Preis Maria Goldschmidt mit ihrem schnellen „Fuchs“.



Kinder und Reitponies bestimmten den weiteren Galaabend. Die beiden



Mädchen - Nadeschda und Liuba — der Fam. Gottschalk freuten sich so laut, daß Unbedarfte es als ein „Weinen“ der Kinder missdeuteten.



Die Ponies von Maïke Popiolek (Weiherhof Hammersbach) richten sich an die nächst größeren Kinder von 2—6 Jahren; diese sollen einen respektvollen Um-



gang mit den Ponies erfahren und erlernen. Und die Voltigiergruppe aus Hammersbach (Weiherhof) zeigten sehr eindrucksvoll, wie die Entwicklung bei den Kindern (7—16 Jahre) dann weitergehen kann mit toller Akrobatik auf einem riesengroßen Voltigierpferd in dem lichtgefluteten Abendhimmel.



Der Reitplatz war mit Hilfe der FFW Roßdorf (herzlichen Dank hierfür) bestens ausgeleuchtet und insofern konnten die vielen Zuschauer sich an den Darbietungen erfreuen.





Zwei Vorführungen mit dressur-
betonten Haflingern (ja ..die kann
man auch dressursportlich einset-
zen) und von „Colorful Pfer-
den“ (Gaby Fassnacht & Oliver
Müller) vom ortsansässigen Gestüt
„Most Colorful“ rundeten den
Abend ab, der erst spät sein Ende
fand.

Am darauffolgenden Tag ging es
früh um 7 weiter mit Dressur und
Springen . Wie immer geht das
stets etwas „zäh“ zu diesem frühen
Zeitpunkt, bis alle Beteiligten mit
frischem Kaffee und leckeren Bröt-
chen versorgt, sich ihren Aufgaben
widmen.

Unter den Teilnehmern
war auch Anette Chad-
rawan mit ihrem Pferd
spanischer Herkunft
(Bild rechts) am Start.
Das freut um so mehr,
als daß Anette über
Jahre hin den RFV Roß-
dorf mit einem ganzsei-
tigen Inserat der FOR-
MAXX AG unterstützt.
Eine wunderbare Sym-
biose aus Reitsport und
Sponsoring:



Bei den Springreitern erzielte Marie Goldschmidt einen 3. Platz in einer Stilspringprüfung und mit ihren beiden Ponies einen 2. & 3. Platz in der Kombinierten Prüfung aus Springen und Dressur. Und beim Jump & Drive sollte es auch nochmal zu einem 2. Platz reichen. In einem Springreiterwettbewerb platzierten sich die Helena Moritz, Catalyn Keim, Patrizia Wartha und Leni Möller. Unsere aktuell erfolgreichste Springreiterin Carolin Feldmeier war mit



einem 5. Platz im Springen Klasse A und mit einem 3. und 8. Platz in der Klasse L die beste vom RFV Roßdorf. Ihr Bruder Tobias Feldmeier konnte einen 7. Platz in einem 2-Phasen-L-Springen erzielen, dennoch kann einem der Tobias schon Leid tun, hat er eine seit Wochen anhaltende Pechsträhne und konnte auch diese in Roßdorf nicht ablegen. Immer gut unterwegs, dennoch hier und da eine „Stange um“ und dann fährt man frustriert nach Hause. Du hast - lieber Tobias — Du hast unser Mitgefühl.

Bei den Nachwuchsreitern war erstmals Catalyn Keim vom RFV Roßdorf zu sehen, beritten auf einer Pferde-Leihgabe der Fam. Feldmeier. So war das ohnehin „früher“ mal so, als man die Nachwuchsreiter durch eine Leihgabe beritten gemacht hat. Ihre erste Goldene Schleife hat z. B. Birgit Bild mit „Zorro“, einem Pferd von Hans Moscherosch in Karben erritten, weil wir ihr Talent fördern wollten.



Und hier die Bilder-Galerie (von oben) von Catalyn Keim, Leni Möller (erster Turnier-Einsatz) und Helena Moritz mit der qualitätsvollen „Tina“.



Auf eine Prüfung bzw. den Ehrenpreis an diesem Turnier soll speziell hingewiesen werden. Marion Gottschalk – Ille Papier-Service GmbH— hat den



Papier-Service-Cup

geschaffen und gesponsort. Den Siegern winkt — neben Geld— und Ehrenpreis — die Teilnahme an einem offenen Training

bei der Olympia-Siegerin und Reitmeisterin Ingrid Klimke. Ein Ehrenpreis, den jeder, der im Sattel sitzt, allzu gerne gewonnen hätte— mehr geht nicht! Die Siegerin in 2017 ist Karin Wedel vom RC Altenstadt mit ihrem Pferd Happy Dirty Daddy

Und nachdem der letzte Reiter die Halle verlassen hat, der letzte Sprung gesprungen wurde, leitet sich auch schon das Ende mit dem Abbau/Rückbau wieder ein. Schön, wenn dann sich noch „frische“ Einsatzkräfte einfinden und mit anpacken. Schön auch, dass die Veranstaltungen am Sonntag ein vergleichsweise frühes - manch einer meinte auch zu frühes — Ende genommen hat. Besonders fleißige Helfer haben am Sonntag dann noch wirklich viel bewirkt und die Anlage befand sich am Montag in einem bereits sehr geordneten Zustand. Dieser Abbau rund



um das Thema „Bewirtung“ nimmt den größten Raum ein. Gläser und Geschirr einsammeln und spülen, Getränke zurück in die Kühlbox, Essen verteilen/einfrieren. Ferner müssen die Garnituren an die Fußballer zurückgegeben werden, die Anlage gesäubert, die Müllbeutel gefüllt werden. Fam. Köhler holen, wie von Geisterhand gesteuert, die Thuja-Bäume wieder zurück. Auch die Sprünge müssen an „Dolce“ oder „Vogt-Wäscheservice“ in einem sauberen Zustand zurückgegeben werden. Wenn dann die Parkplätze/Koppeln von den Pferde-Äppeln befreit sind, stellt sich das „wir haben es mal wieder ganz gut hingekriegt-Gefühl“ ein. Für den Vorstand bedeutet „nach dem Turnier ist vor dem Turnier“ mit einer Analyse, was gut lief und wo man sich noch verbessern kann. Und dann rein in die Planung von 2018!

Euer Hanno Wörn



65-Jahre RFV Roßdorf—Hindernis spendet!

Am 7. Mai fanden sich ca. 50 Alt-Mitglieder und Freunde des RFV Roßdorf zu einem Rückblick auf 65 Jahre Vereinsgeschichte in die Gaststätte der Fußballer



ein. Neben der Vorführung von Bildern und Filmen aus dieser Zeit (Turniere & Jagden) fand eine Spendensammlung zum Zwecke der Beschaffung eines Hindernisses statt. Und jetzt können wir voller Stolz das Ergebnis zeigen! Es ist sicher ein optischer Höhepunkt und konnte jetzt am Turnier seiner Bestimmung übergeben werden (Bild oben). Wir hatten uns entschlossen, stellvertretend für alle aktiven Reiter und Reiterinnen, das Hindernis mit einem Bild des Vereinsmitbegründers Wilhelm Schneider und der Vereinsstandarte zu versehen. Zugleich wurde Heinz Feldmeier als „Senior-Chef“ des „Hauses Feldmeier“ für die vollständige Renovierung der Hindernisse stellvertretend für

Thomas, Tobias & Carolin Feldmeier gedankt. Euer Hanno



Richterturm und Nordseite ... fertig und rechtzeitig zum Jubiläumsturniers renoviert!

Der Richterturm war, wie im letzten Sattelblatt bereits erörtert, verschiedentlich in der Kritik der Landeskommission, weil die Sicht auf den Reitplatz wegen eines Eckpfostens allzu sehr eingeschränkt war und dann ist er schlicht dem Alterungsprozeß und der Witterung ausgesetzt. Daher fand sich Ende Juni die Fa. Odenwäller aus Butterstadt und die Fa. Staubach aus Herbstein (beide Firmen haben das ganz toll gemacht — sicher eine Empfehlung für andere mit vergleichbaren Projekten) auf unserer Reitanlage ein und begann mit dessen Reparatur. Und so sieht es heute dort aus... Ähnlich



verhält es sich mit der Nordseite; dort waren die Holzquerbalken und die Außenfront wegen der Witterungseinflüsse „verfault“. Zusätzlich wurde ein Ausgang/Tür von unserer Küche nach Außen angebracht, das wird uns in der Bewirtung sicher von Vorteil sein wegen kurzer Wege störungsfrei an der Meldestelle vorbei. Am Tur-



nier konnte man beides neuwertig bestaunen und für denjenigen, der nicht die Zeit und Gelegenheit fand, hier die Bilder nach der Reparatur. Euer Hanno

Weihnachtsfeier .. Termin bitte vormerken!!

Liebe Vereinsmitglieder, der RFV Roßdorf lädt am **10.12. um 15.00 Uhr** zur traditionellen Weihnachtsfeier in die Reithalle ein. Reit- und Dressurvorführungen werden geboten wie auch die typischen Zutaten einer Weihnachtsfeier (Glühwein, Essen etc.)

Der Vorstand



Arbeitsdienst an den Hindernissen aus Anlaß des Jubiläumsturnier und Stallfete organisiert durch Fam. Feldmeier!

Für das Jubiläumsturnier sollte am Hindernismaterial „letzte Hand“ angelegt werden. Hierzu organisierte Thomas Feldmeier am 8.8. einen „Arbeitsdienst“ aus seinem Kreis der „Springreiter“ des RFV Roßdorf. Und es waren alle gekommen nach dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“! Am Ende war das Hindernismaterial und die - stangen im neuen „Look“, wie man am Jubiläumsturnier erstmals sehen konnte. Und nach „getanener Arbeit“ fand 2 Tage später eine Stallfete



bei Feldmeiers in Karben-Rendel statt. Dabei konnte man sich von der privaten Stallanlage ein Bild machen. Zugleich bedankten sich die Reiterinnen bei Thomas Feldmeier für seinen Springunterricht mit 2 Karten für den „Tigerpalast“ zum Besuch mit dessen Ehefrau!



Euer Hanno



Unser Jubiläumsturnier und meine Sicht hierauf als Mitorganisator und Reiter!

Seit geraumer Zeit habe ich mich mit meinen Vereinskolleginnen und Kollegen mit der Vorbereitung des Turniers beschäftigt. In der vergangenen Woche waren wir beinahe täglich bis tief in die Nacht am putzen, aufbauen und dekorieren. Die ganze Familie war dabei mit eingepplant und hat unterstützt, wo es nur ging. Die finale Helfereinteilung stand bereits eine Woche zuvor fest, änderte sich allerdings täglich in Kleinigkeiten. Freitagabend wurden dann noch kurz die Aussteller eingewiesen und deren Aufbau angeleitet. Samstag Vormittag startete der Tag dann gegen 7 Uhr mit der Begrüßung der Richter und der finalen Einweisung der Meldestelle und Helfer. Die erste Prüfung

begann dann erst etwas un- schön. Es regnete und die Starterzahlen der morgendlichen Prüfungen waren sehr überschaubar. Ein furchtbarer Unfall in der Platzierung der ersten Springpferdeprüfung überschattete den Vormittag. Kurzfristig fiel eine Richterin (Frau Holzhauser) aus. Vorausschauend dass so etwas passieren kann, hatte ich noch einen Richter für Notfälle eingepplant. Fritz Steinkrauss kam am Mittag zur Unterstützung und Mario Struck sprang ebenfalls kurzfristig ein. Der weitere Ablauf war dadurch gewährleistet und unberührt. Das Wetter wurde dann gegen Mittag besser und auch



die Starterzahlen und Zuschauer stiegen an. Ferri läutete die erste Runde ein und wurde in der Dressurreiter M mit 7,2 dritter. Er war in der Anlehnung etwas eng und war auch noch nicht ganz locker, deswegen war ich damit schon mal sehr zufrieden. Gegen Mittag ging ich mit Rudi und Ferri in der M** an den Start die wir, wie auch in den Jahren zuvor, in zwei Abteilungen platzierten. Unfassbar dass Ferri in dieser Prüfung eine 8,2 erhielt ☺. Er hängte sogar Rudi ab, den ich als letztes Pferd der Prüfung ritt und mit 8,0 raus kam (siehe auch die wirklich gelungene Traversale im Trab) Demnach hatten beide Pferde diese Prüfung gewonnen und sich für die S qualifiziert.



Das S Programm ist Ferri zwar nicht unbekannt, aber sicher abrufbar ist es einfach noch nicht. Nun ja, ich ritt sie trotzdem und verzichtete dann auf eine Wertung. Trotzdem bin ich stolz auf Ferri, dass er mit seinen 8 Jahren und nach der Pause, wegen der Überbeine, das Programm doch recht souverän mitmachte. Der Zuspruch der Richter lässt mich doch optimistisch in die Zukunft blicken. Der Samstag war sehr straff geplant, da ja der Galaabend zeitig beginnen sollte. Als „Opening“ fand die Platzierung der S Dressur statt und was soll ich sagen. Rudi zeigte sich einfach in „Top-Form“, die Bande stand voll und wir ritten zum Sieg. Die Präsentation der Pferde wurde von Klaus Köster moderiert, der den Zuschauern die Verschiedenen S Lektionen erklärte. Der Galaabend mit allen Show Punkten lief reibungslos und auch die Beleuchtung hielt. Das gemütliche Beisammensein zog sich noch bis in die Nacht. Ich zog um 23 Uhr dann doch das Bett vor, denn um 7 Uhr am Sonntag ging es ja bereits weiter.

Der Sonntag startete für uns sportlich mit einer Mannschaftsdressur der Klasse M mit meinen Vereinskolleginnen Caro und Olli. Ferri lief gut und konnte sich sowohl in der Einzelwertung als auch mit der Mannschaft den zweiten Platz sichern. Die anschließende M ** strich ich für uns, denn die Kraft auf beiden Seiten war schon geschwunden und die S Kür stand ja auch noch auf dem Programm. Der Turnierablauf war an diesem Tag reibungslos und so starteten wir entspannt in unserer letzten Prüfung, der S-Kür. Als letzter Reiter gingen wir rein... und wie heißt es so schön. Die letzten werden die ersten sein. Rudi war super drauf und lief inspiriert zur Musik durch das Viereck. Gespannt warteten wir auf das Ergebnis—; über 72% ist einfach nur der Wahnsinn!

Nachdem auch die letzte Springprüfung beendet war, reflektierten wir noch einmal mit unserem LK –Beauftragten den Ablauf des Turnieres und packten schließlich zusammen. Zum Abbau am Montag war die Helferanzahl schon sehr überschaubar, doch gegen 21 Uhr sah unsere Anlage wieder wie vorher aus. Vor dem Turnier ist nach dem Turnier, die Planung 2018 lässt nicht lang auf sich warten. Eure Dorina Wagner



Dank an die Helfer und Sponsoren!

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Helfer und liebe Sponsoren,

an den Tagen des 9. und 10. Septembers haben wir das 50-igste Jubiläumsturnier mit insgesamt 29 Prüfungen in Springen und Dressur veranstaltet. Der RFV Roßdorf konnte dank der vielen Helfer und der finanziellen Unterstützung der Inserenten und Sponsoren dieses Turnier in bewährter und abermals verbesserter Form zu einem großen Erfolg führen.

Die Reitanlage wurde bereits im Mai mit 2 Bewässerungsanlagen und in den Wochen vor dem Turnier mit einem neuen Richterturm und einer neuen Frontverkleidung verschönert. Es fand sich sogar noch Geld bzw. Zuschüsse, um einen zusätzlichen Küchenausgang zu schaffen und die Tür zur großen Reithalle zu erneuern. Auch das Hindernismaterial wurde von der Fam. Feldmeier vollständig renoviert, das „historische Hindernis“ mit dem Bild von Wilhelm Schneider wurde uns gespendet und daher sahen auch wir uns gezwungen, noch ein paar neue Hindernisstangen zu beschaffen. Und so konnte es frühmorgens bei Nieselregen losgehen und der Wettergott hat uns für die 2 Tage zumindest „pferdegerechtes Wetter“ beschert. Unser spezieller Dank geht an alle Helfer, die das Turnierheft in so wunderbarer Weise geschaffen und sich im sportlichen Bereich eingebracht haben. Ebenso der Dank an die Küche und die Theke (nebst allen Helfern), die für das leibliche Wohl gesorgt haben.



Euer Erhard Schneider (1. Vors.) und Marina Bach (2. Vors.) und der Gesamtvorstand des RFV Roßdorf



Maike Reimann testet sich und Dyvia in S-Dressuren!

Zu dem sehr erfolgreichen Saisonabschluß nahmen sich Maike Reimann und ihre erst 9-jährige „Dyvia“ die ersten Starts in der Schweren Klasse (Prix St George und St. George Special) auf einem Turnier in Luxemburg vor. Wenngleich nicht sofort platziert, war es ein Hineinschnuppern“, was da auf Reiterin und Pferd auf diesem Niveau zukommt und worauf in dem kommenden Trainings-Winter

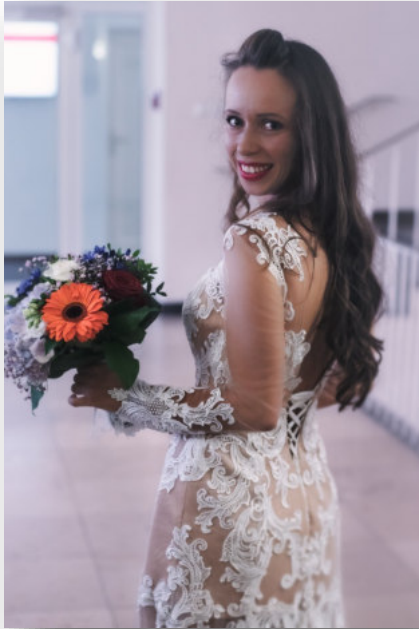


besonders zu arbeiten sein wird. Die erst 22-jährige Amateurin ist sehr stolz und besonders gefreut haben sie schon einige 7er Noten im Protokoll. Lea Schmidt (jetzt Reiche) hat einen großen Teil dazu beigetragen das

Pferd und die Reiterin soweit zu bringen . Lea gibt immer ihr Bestes und betreibt größten Aufwand (Training, Coaching) für beide. Durch ihren Hauptberuf als Bereiterin auf dem renommierten Kronenhof bei Thomas Wagner ist sie immer auf dem neusten Ausbildungsstand vor allem was die Ausbildung der Pferde bis zur hohen Klassen betrifft. Euer Hanno



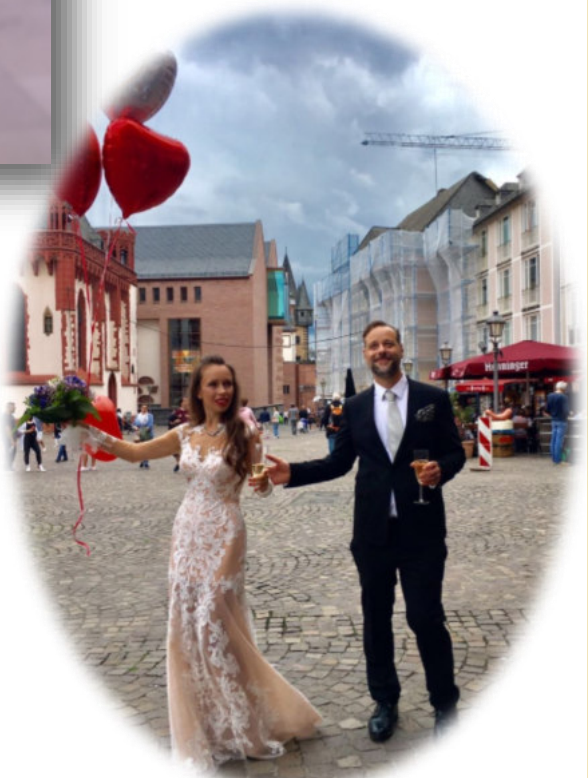
Hochzeits-Glocken läuteten mehrfach!



Katharina Hermes und
Alexander Coelius

*Standesamtliche Trauung
auf dem Römer und dann die
ganze Hochzeitsgesellschaft ab
nach Verona (Italien) zur
kirchlichen Hochzeit!*

*..und unten
die HEELBOPPS ...
die Erfindung von
Katharina*



Julie Reichhold und Andreas Stegmüller



Reiterhochzeit in Roßdorf

*Trauung in Roßdorf und
dann in einer historischen
Feuerwehr-Pumpe als Kut-
sche zum Kinzigheimer
Hof, gefahren vom Braut-
Vater!*



Lea Schmidt und Martin Reiche



*Hochzeit wie „Feuer
& Eis“.. dazu das
strahlende Lächeln
der Braut*



*und Martin freut sich
beim Standesamt über
den „Jackpott“ .. ja Sie
hat „Ja“ gesagt!*



CHIO Aachen, Beerfelden, Kranichstein Rückblick auf verschiedene Reitsport-Ereignisse

Eine Vielzahl von Vereinsmitgliedern machten sich auf den Weg zum SB-Springen nach Beerfelden, den hessischen Meisterschaften für Springen & Dressur in Kranichstein und ganz passionierte Besucher zum CHIO nach Aachen.

Bereits das SB-Springen in Beerfelden in Zusammenhang mit dem dortigen Pferdemarkt entschädigte für die Anreise in den Odenwald. Bei 2,00 Meter über die Mauer war das spannende und spektakuläre Springen zu Ende... ein faszinierender Abend von hoher Sportlichkeit und außergewöhnlichem Mut von Reiter und Pferd. Die Woche darauf die Hessischen Meisterschaften in Darmstadt-Kranichstein, dem neuen Zentrum für hoch-klassische Reitsportveranstaltungen. Es wurden die Hessenmeister in Springen (Franziska Baumgundlach) und Dressur (Thomas Wagner) gekürt.



Und am Wochenende 20. bis 23. Juli dann der CHIO in Aachen. Vorrangig waren die Fam. Gottschalk und die Fam. Blatz dort vertreten, war doch dort deren „Parmenides“ mehrfach und erfolgreich am Start (siehe Bild).





Auch viele „Traditionalisten“ des RFV Roßdorf fanden den Weg nach Aachen und erlebten Vielseitigkeits-, Fahr-, Dressur- und Springsport auf allerhöchstem Niveau. Insbesondere die Geländeprüfungen der Vielseitigkeitsreiter und der Gespannfahrer zogen Tausende von Zuschauern in ihren Bann. „Gänsehaut pur“, wenn die letzten Vielseitigkeitsreiter aus dem Gelände kommend, die letzten und entscheidenden Hindernisse im Reitstadium nehmen. Der Applaus und die Begeisterung überschlagen sich und geben den Reitern ein tolles Gefühl, die sich wiederum bei dem sehr sachkundigen Publikum herzlichst bedanken. Am Nachmittag

haben die Gespannfahrer mit tollen Pferden und Leistungen begeistert. Welche eine Dynamik zeigt das folgende Bild .. „sensationell“ , wie der „Dunkelbraune“ vorne links (aus der Sicht des Fahrers) da angreift!



Mini-Pferde
 In der letzten BOYD EXELL hat bei den
 Deutschen Meisterschaften im Fahren in
 der Klasse unter Reinen gestellt, warum er die
 Welt ist. Weil die USA Amerikanerin Mische
 und Familie von 1983 im Kaagumme
 Auch gelassenen hatte, fragte sie bei dem
 ob es nicht das Pferde fahren könne. Eben
 wurde zuletzt ein Jahr und gewann. Die
 gegen nicht Arway. Juste fünf 90kt und
 haben sein Inwendig. Caligula und Sapp





Und die Stars der Reitszene waren zum Greifen nahe und auch zu „Selfie’s“ bereit, wie das Bild von Marie Goldschmidt und der Siegerin der VS-Prüfung Ingrid Klimke beweisen. Und die kleine „Liuba“ (Bild Mitte) war von Aachen die ganzen Tage total begeistert. Stets im Mittelpunkt und alle um sie rum (hier mit Marie) -



ein wirklicher Sonnenschein -!

Jene, die in Aachen, Beerfelden und Kranichstein waren, können hoffen, daß andere Vereinsmitglieder diesen Empfehlungen folgen wollen .. und man kann sich auch schon mal die Anfahrt teilen! Alternativ ist auch zu überlegen, ob man sich zum

„Public-Viewing“ (gemeinsames TV-Ansehen) trifft. So fanden spontan einige Vereinsmitglieder sich in der „Backstubb“ zum Nationenpreis zusammen, um den Sieg der deutschen Springreiter euphorisch zu feiern und/oder mit dem Abschied der Nationen sich bereits auf das kommende CHIO 2018 in Aachen zu freuen.

Euer Hanno



Carolin Feldmeier ... aktuell erfolgreichste Springreiterin des RFV Roßdorf!

Carolin Feldmeier ist aktuell die mit Abstand erfolgreichste Springreiterin des



RFV Roßdorf! In den Klassen „A“ und „L“ sollte sich kein Teilnehmer und Konkurrent zu früh freuen, bis das nicht Carolin am Start war. Mit Ihrer Stute „Chatella“ (Bild oben) hat sie ein grundschnelles Pferd mit tollen Reflexen am Sprung und hoher Rittigkeit. Zudem kann Carolin noch auf „Celina“ zurückgreifen. Damit zahlen sich die Trainingsstunden bei ihrem Vater Thomas Feldmeier und die Trainingsmöglichkeiten auf der Anlage des RFV Roßdorf aus. Und der RFV Roßdorf erfährt ein Erblühen des einst daniederliegenden Springportes. Euer Hanno



Weltmeisterschaft der jungen Dressur-Pferde!

Am Wochenende vom 4. bis zum 6. August fand im holländischen Ermelo abermals die Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde statt. Und die Insider wussten, dass Birgit Hild sich mit Ingo Wittlichs Zuchtprodukt „Goldmond“ über verschiedene Qualifikationen die Teilnahme hierfür zuvor gesichert hatten. Bereits in der ersten Prüfung konnte Birgit mit einem auf Sicherheit angelegten Ritt sich für das große Finale der 7-jährigen Dressur-Pferde als 9.

qualifizieren. Und am Samstag legten beide noch eine „Schippe drauf“ und verbesserten sich auf den 8. Platz der weltbesten Dres-



surpferde. Ein ganz tolles Ergebnis für die Reiterin, das Team „drumherum“, die langjährige Trainerin Stefanie Kerner-Lugge und natürlich für den Züchter Ingo Wittlich, der am 8.9. auch noch seinen 60-igsten Geburtstag feiern konnte. Nicht minder haben sich dessen Eltern „Edith und Klaus Wittlich“ gefreut, die am 21.8 ihre „Diamantene Hochzeit“ feierten und denen wir gerne unsere Glückwünsche auf diesem Weg überbringen. „Feierlichkeiten ohne Ende“! Euer Hanno



fast schon zu schnell lernenden Goldmond durch neue Herausforderungen lernte er seine Lektionen bald er etwas Neues er es auch schon. Über den nächsten konnte bei Goldmond aus der Dressurversammlung Grundgangarten, bevor die Präsentation auch eine Qualifikation

FOTO: BIRGIT HILD



Jayda & Ulli Haack zu Besuch im Frankfurter Poloclub

Endlich hat es mal geklappt und ich hatte einen Samstagnachmittag auf dem Gelände des Polo-Clubs in FFM-Nied die Gelegenheit, bei Training-Chuckers mitzuspielen. Im Polo-Club gibt es einige Spieler und Spielerinnen mit vielen eigenen Pferden (8- 12), man kann aber auch Polo-Pferde bei Beto Farias mieten. Bei einem Turnier werden 6 Chuckers von je 6 1/2 min gespielt - 2 Teams mit je 4 Spielern. Im Training kann natürlich davon abgewichen werden. Die beiden Teams stehen sich in der Mitte des Feldes gegenüber und der Poloball wird eingeworfen - und wer am schnellsten den Ball trifft und schlägt, reitet im vollen Galopp in Richtung des gegnerischen Tors. Dabei muss immer nach hinten mit den Mitspielern kommuniziert werden, denn das Gegen-Team wird versuchen, den Spieler der am Ball ist, in schnellem Galopp einzuholen und ihn vom Ball „wegzureiten“ (siehe Bild und Ulli auf dem „Schimmel“)



Dabei darf der gegnerische Reiter nie die Linie des geschlagenen Balls überreiten, das wäre ein Foul und der Schiedsrichter nimmt den Ball auf und lässt das Spiel an der Stelle weiterlaufen. Wie im Fußball gewinnt das Team mit den meisten Toren. Nach jedem Chucker wechselt der Spieler sein Pferd, in sehr schnellen Chuckers wechselt manchmal der Polospieler sogar ein zweites Pferd ein. Für meine Tochter „Jayda“ gab es auch die Gelegenheit, die eigentlich sehr braven Polo-Ponies zu reiten. Der Club bietet auch Schnupperkurse für Anfänger...also hin, wer das mal austesten will. Spaß garantiert!
Eure Ulli Haack -einzige Polospielerin des RFV Roßdorf zurück in USA



Gestüt Most Colorful ... Fohlenbrennen!

Am 4.8. fand das alljährliche Fohlenbrennen auf dem Gestüt „Most Colorful“ statt. 5 Fohlen standen zur Prämierung an und alle bekamen das „Premium-Prädikat“, was für die qualitätsvolle Zucht, die eingesetzten Stuten und die passenden Hengste spricht. Und nach der Prämierung dann das „Chippen“ der Fohlen und den Schenkelbrand, was bei den anwesenden Damen, obwohl selbst tätowiert, mehr Sorgen bereitete, als seien diese selber mal

wieder im Tattoo-Studio. Wie auch immer, ganz ganz tolle Fohlen mit extravakanten Köpfen und Augen (oftmals sogenannte „Fischaugen“) und wirklich tollen Bewe-



gungen in Schritt, Trab & Galopp. Einmal mehr ein Grund, sich ein Fohlen auszuwählen und zu erwerben ... tolle Qualität mit außergewöhnlicher Färbung. Euer Hanno



Reiner Ochs .. Hessenmeister Pony-Vierspänner 2017!

Am Wochenende 11.—13.8. fanden die Hessischen Meisterschaften für Pony's und Großpferde in Biblis auf dem Jägerhof statt. Der Veranstalter konnte sich schon mehrfach auszeichnen; dem war auch dieses Jahr



so und trotz tagelanger schwerer Regenfälle konnte die Veranstaltung stattfinden, wo andernorts Turniere abgesagt werden mußten. Und Reiner Ochs zeigte seine Überlegenheit auch bei schweren oder gerade wegen der schweren Bedingungen und konnte nach Dressur, Gelände und Kegelfahren überlegen sich durchsetzen und

über den Titel des Hessenmeisters 2017 sich freuen. Euer Hanno



... und am 2. Sept. dann auch ein sehr schöner Artikel im Hanauer Anzeiger hierüber!

